



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

CAPAROL

Farben Lacke Bautenschutz GmbH

Handelnd im Namen und für Rechnung der
DAW SE

USt-IdNr. DE 111673732

Roßdörfer Straße 50

D-64372 Ober-Ramstadt

Telefon (0 61 54) 71-0

Telefax (0 61 54) 71-643

Niederlassung Berlin

Schnellerstraße 141

D-12439 Berlin

Telefon (030) 6 39 46-0

Telefax (030) 6 39 46-288

Miteinander planen, voneinander lernen

„Design trifft Funktion“ zeigt erste Ergebnisse

Hochschulen und Meisterschulen präsentierten auf der Farbe, Ausbau & Fassade 2016 in München erstmals die Ergebnisse ihres Kooperationsprojektes zum Thema Fassade. Über ein Semester lang haben sich Architekturstudenten und Meisterschüler gemeinsam mit Fragestellungen zur Integration von Bauteilen und Anschlüssen sowie der Befestigungstechnik für Fassaden auseinandergesetzt.

„Neben qualitativen Aspekten war ein wesentlicher Schwerpunkt auch die Weiterentwicklung der Gebäudehülle unter gestalterischen Gesichtspunkten“, so Prof. Dr. Ing. Karin Lehmann von der Hochschule Bochum. Gemeinsam mit der Meisterschule Arnsberg haben sich die Beteiligten aus der Tradition des Handwerks hinaus zukunftsweisende Lösungsansätze für die Fassadengestaltung erarbeitet.

Beim Hanf-Haus, einem Projekt der Hochschule Darmstadt, stand das Thema „schnelles und kostengünstiges Bauen“ im Vordergrund. Gemeinsam mit der Berufsfachschule für Stuckateure Heilbronn hat Marietta Scheider ein modulares und erweiterbares Stecksystem aus Hanfdämmplatten entwickelt. Es entstand ein imposantes „Gebäude“, das viel Beachtung erfuhr, und sich – weiterentwickelt – für temporäre Bauten empfiehlt. „Die Oberflächen“, so Mario Appel von der Berufsfachschule Heilbronn, „können sogar mit Lehmplatten verkleidet oder mit Lehm bzw. traditionell mit Kalkzementputz gestaltet werden.“

Presseabteilung · Dr. Franz Dörner · Telefon: (06154) 71-1097 · E-Mail: franz.doerner@daw.de

Ute Schader · Telefon (06154) 71-235, E-Mail: ute.schader@daw.de

Pressefotos herunterladbar in Druckqualität bei www.pressebox.de · Veröffentlichung honorarfrei · Für Belegexemplare sind wir dankbar

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Sitz: D-64372 Ober-Ramstadt · Amtsgericht Darmstadt HRB 4575

Geschäftsführer: Michael Wendler (Vorsitzender), Guido Cruysen, Dr. Tony Horneff, Guido Kuphal

Internet www.caparol.de · ILN 400238000003



PRESSE-INFORMATION

Die Studierenden von Prof. Harald Roser, Hochschule für Technik Stuttgart, entwickelten mit dem Berufsbildungszentrum Leonberg Vorschläge zur dreidimensionalen Gestaltung von WDVS-Fassaden.

Caparol unterstützt das Projekt fachlich und finanziell. Das Unternehmen setzt aus Tradition und Überzeugung schon seit Jahrzehnten auf eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Handwerk. Geschäftsführer Guido Kuphal sieht Potenzial, anspruchsvolles Design und Funktion gleichgestellt an Fassaden zu realisieren. Hier gibt es Kreativität, die Caparol gerne fördert. Dies und die sehr guten Kontakte zu Hoch- und Meisterschulen seien entscheidend gewesen, das Kooperationsprojekt fachlich und finanziell zu unterstützen. Kuphal: „Die Fassade verändert sich, und die Anforderungen werden vielseitiger. Um dies auch in der Wärmedämmung gestalterisch und funktionell zu berücksichtigen, haben wir das Projekt ‚Design trifft Funktion‘ unterstützt und mitgestaltet.“

Franz Xaver Neuer, der als Technischer Leiter das Projekt bei Caparol betreut, arbeitet zusammen mit Caparol-FarbDesignStudio-Leiterin Margit Vollmert und Oliver Berg (Fassadendämmtechnik) den Projektteams mit Rat und Tat zu. Materialspenden komplettieren die Unterstützung. Die jetzt gezeigten Exponate bilden die Basis der Teams, um erste Ideen weiterzuentwickeln. Ziel ist, bis zur nächsten FAF 2019 in Köln praktisch umsetzbare Systeme zu entwickeln. Dabei sollen noch weitere Partner gewonnen werden, um zum Beispiel Licht gestalterisch und funktionell in die Fassade einzubinden.



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

Für Rainer König, Vorsitzender des Bundesverbandes Ausbau und Fassade, ist das spannende an diesem Projekt, dass völlig neue Ansätze entstehen, wenn Theorie und Praxis zusammentreffen. Er sieht einen Gewinn für beide Seiten. Studierende werden schon früh mit der Baupraxis vertraut, Meisterschüler können ihre Erfahrungen im Dialog mit den Studierenden in die Planung einbringen. Grund genug, solch ambitionierte Projekte tatkräftig zu unterstützen.

Die Beteiligten des Projektes

Hochschule Bochum in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum Arnsberg

Hochschule Darmstadt in Kooperation mit der Bundesfachschule für Stuckateure Heilbronn

Hochschule für Technik Stuttgart in Kooperation mit dem Bildungszentrum für Ausbau und Fassade Leonberg

PRESSE-INFORMATION

Bildunterschriften

Foto 1



Caparol-Geschäftsführer Guido Kuphal (Mitte links) ist begeistert vom „Hanfhaus“, das Marietta Scheider (Hochschule Darmstadt) plante und mit Meisterschülern der Bundesfachschule für Stuckateure Heilbronn realisierte.

Fotos 1a und 1b



Beim Hanfhaus, einem Projekt der Hochschule Darmstadt mit der Bundesfachschule für Stuckateure Heilbronn stand das Thema schnelles und kostengünstiges Bauen im Vordergrund.



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

Foto 2



Studierende der Hochschule Bochum entwickelten zusammen mit Meisterschülern des Ausbildungszentrums Arnsberg zukunftsweisende Lösungsansätze für die Fassadengestaltung.

Foto 3



Die Studierenden der Hochschule für Technik Stuttgart kooperierten mit dem Berufsbildungszentrum Leonberg. Es entstanden Vorschläge zur dreidimensionalen Gestaltung von WDVS-Fassaden.

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz